Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 167. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 7. März 1890.**

Deutschland.

Berlin, 6. März. [Der Trinkspruch des Kaisers] bei dem Diner des brandenburgischen Landtags liegt nun im officiellen Wortlaut vor. Wir lassen denselben nachstehend folgen:

„Zunächst spreche Ich Ihnen, Meine Herren, Meinen Dank dafür aus, daß Sie den Wunsch gehabt haben, Mich heute Abend in Ihrer Mitte zu sehen.

Es sind drei Jahre verflossen, seit Ich — abgesehen von dem kurzen Besuche im Landhause am Schlusse Ihrer vorjährigen Sitzungen — mit Meinen Brandenburgern zusammengewesen bin. In diesen drei Jahren hat sich Manches ereignet, was Mein Haus und mit Meinem Hause die Mark Brandenburg betroffen hat.

Das oft bewunderte und für die Ausländer unverständliche innige Zusammenhalten der Hohenzollern mit Brandenburg beruht vor Allem darauf, daß im Gegensatz zu anderen Staaten es den Brandenburgern vergönnt gewesen ist, im schwersten Unglück ihre Treue dem Hohenzollernhause bewahren und beweisen zu können. Lassen Sie Mich an Meine Vorfahren erinnern, unter ihnen vor Allen an den Großen Kurfürsten, von dem Ich immer gerne besonders zu Ihnen spreche, da man ihn schon bei seinen Lebzeiten den Großen Brandenburger nannte; an Friedrich den Großen — sie Beide haben es jederzeit als ihre erste Pflicht erkannt, das Land, welches sie einst mit ihrer — wie man sagt — schöneren Heimath in Süddeutschland vertauscht hatten, nicht zu ihrem Vortheil zu nutzen, sondern ihre Interessen ganz mit denen ihres neuen Vaterlandes zu verschmelzen und als ihre höchste Aufgabe zu betrachten, rastlos für das Wohl desselben thätig zu sein.

Bei Meinen Reisen, von denen Ihr Herr Vorsitzender sprach, habe Ich nicht allein den Zweck verfolgt, fremde Länder und Staatseinrichtungen kennen zu lernen und mit den Herrschern benachbarter Reiche freundschaftliche Beziehungen zu pflegen, sondern diese Reisen, die ja vielfach Mißdeutungen ausgesetzt waren, haben für Mich den hohen Werth gehabt, daß Ich, entrückt dem Parteigetriebe des Tages, die heimischen Verhältnisse aus der Ferne beobachten und in Ruhe einer Prüfung unterziehen konnte. Wer jemals einsam auf hoher See, auf der Schiffbrücke stehend, nur Gottes Sternenhimmel über sich, Einkehr in sich selbst gehalten hat, der wird den Werth einer solchen Fahrt nicht verkennen. Manchem von Meinen Landsleuten möchte Ich wünschen, solche Stunden zu erleben, in denen der Mensch sich Rechenschaft ablegen kann über das, was er erstrebt und was er geleistet hat. Da kann man geheilt werden von Selbstüberschätzungen, und das thut uns Allen Noth.

In Meinem Zimmer hängt ein Bild, das lange in Vergessenheit gerathen war; es zeigt eine Reihe stolzer Schiffe, den rothen Adler Brandenburgs in der Flagge. Dieses Bild erinnert Mich täglich daran, wie schon der Große Kurfürst die richtige Erkenntniß dafür gehabt hat, daß Brandenburg zur Verwerthung seines Fleißes und seiner Arbeitskraft eine Stellung im Weltmarkt sich erobern müsse. Groß sind die Fortschritte gewesen, die seit jener Zeit Preußens und Deutschlands Gewerbe und Handel aufzuweisen hat, besonders unter der Regierung Meines Herrn Großvaters. Das weitere Aufblühen unserer wirthschaftlichen Thätigkeit zu fördern, erachte Ich für eine Meiner vornehmsten Aufgaben; Ich habe deshalb, nachdem Meine Thätigkeit zunächst der Sicherung der Ruhe nach Außen gegolten, Meinen Blick auch nach Innen gerichtet.

Die Ziele, die Mein Hochseliger Herr Großvater in seiner Botschaft aufgestellt hat, habe Ich Mir angeeignet. In seinen Fußstapfen fortschreitend, ist es Meine vornehmste Sorge gewesen, Mich eingehender um das Wohl der unteren Klassen Meiner Unterthanen zu bekümmern. Die Erfolge der Berathungen des Staatsrathes, welche hoffentlich bald in gesetzlicher Form für unser Vaterland nutzbringend wirken werden, verdanke Ich nicht zum Mindesten der treuen und aufopfernden Mithilfe brandenburgischer Männer.

Die von Mir vorher berührten Gesichtspunkte, nach welchen Meine Vorfahren und die Familie der Hohenzollern überhaupt ihre Stellung zu Brandenburg auffaßten, war im höchsten Maße in Meinem Hochseligen Großvater verkörpert. Derselbe betrachtete seine Stellung als eine ihm von Gott gesetzte Aufgabe, der er sich mit Daransetzung aller Kräfte bis zum letzten Augenblick widmete. So wie er dachte, denke auch Ich und sehe in dem Mir überkommenen Volke und Lande ein von Gott Mir anvertrautes Pfund, welches — wie schon in der Bibel steht — zu mehren Meine Aufgabe ist und worüber Ich dereinst Rechenschaft abzulegen haben werde. Ich gedenke nach Kräften mit dem Pfunde so zu wirthschaften, daß Ich noch manches andere hoffentlich werde dazu legen können. Diejenigen, welche Mir dabei behilflich sein wollen, sind Mir von Herzen willkommen, wer sie auch seien; diejenigen jedoch, welche sich Mir bei dieser Arbeit entgegenstellen, zerschmettere Ich.

Sollten ernste Zeiten uns bevorstehen, so bin Ich der Treue Meiner Brandenburger gewiß und hoffe, daß sie Mir bei der Erfüllung Meiner Pflichten treulich beistehen werden. Darauf bauend, trinke Ich unter dem Wahlspruch: „Hie guet Brandenburg allewege" auf das Wohl Meiner Brandenburger und dieses theuren Landes."

Die Kaiserin Augusta hat in ihrem Testament dem Langenbeck-Hause 10000 M. ausgesetzt.

s. **Neisse**, 7. März. Minister Friedenthal ist gestern Abend in Gießmannsdorf am Herzschlag verstorben.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 7. März. Nach übereinstimmenden Meldungen der „Neuen Freien Presse" und der „Presse" aus Pest, sind im ungarischen Ministerrathe Meinungsverschiedenheiten betreffs des Incolatsgesetzes entstanden. Der gestern Nachmittag unter dem Vorsitz des Kaisers stattgefundene Ministerrath hat resultatlos geendet, indem der Ministerpräsident Tisza auf seinem Standpunkte verharrte. Der „Neuen Freien Presse" zufolge lagen zwei abweichende Entwürfe des Incolatsgesetzes vor, einer von Tisza, der andere von Szilagyi. Die anderen Minister standen auf dem Standpunkte Szilagyis; in dem Falle, daß der Entwurf Tiszas abgelehnt wird, dürfte Szaparyi als sein Nachfolger werden. Nach der „Presse" werde Tisza heute vom Kaiser empfangen, worauf die Entscheidung erfolgen soll. Es wird auch von der Eventualität der Cabinetsbildung durch Czaki gesprochen; für diesen Fall dürfte ein Theil der gemäßigten Opposition in den liberalen Club eintreten, und alsdann die Fusion beider Parteien erfolgen.

Rom, 6. März. Deputirtenkammer. Bei der Interpellation Imbriani's, betreffend die afrikanische Politik der Regierung, erklärt Crispi, die Politik der Regierung werde, wenn sich die Leidenschaft der politischen Parteien gelegt haben werde, als ruhmreich für das Land beurtheilt werden. Das Hauptziel der italienischen Politik sei gewesen, eine Colonie zu gründen und den Handel zu heben. Weder die Occupation des Landes von Mareb bis Keren, noch die Weiterentwicklung der italienischen Action würden jemals die Eifersucht Englands erregen. Die Regierung befinde sich in vollem Einverständniß mit England. Es sei seltsam, daß man jetzt, wo die Italiener nahe daran sind, die Früchte ihrer glücklichen Politik zu ernten, Beschwerden und Klagen erhebe. Der Redner erwarte ein neues Vertrauensvotum. Dasselbe wurde, wie bereits gemeldet, ertheilt.

Paris, 6. März. Kammer. Nach Spuller sprach der Boulangist Millevoye von Elsaß-Lothringen. Floquet rief ihn deshalb zur Sache. Als schließlich Millevoye fragte, ob der Minister eine Interpellation über die allgemeine Politik der Regierung annehmen würde, rief dies mehrfache Proteste hervor. Cassagnac sagte, die Regierung könne über die auswärtige Politik nicht zur Rede gestellt werden, gewisse Fragen dürften nicht aufs Aeußerste erörtert werden. Gegenüber der Frage der äußeren Politik existire weder eine Majorität noch eine Mirorität. Es folgte sodann die schon gemeldete Annahme der einfachen Tagesordnung.

Breslau. Wasserstand.

6. März.	O.-P. 4 m 39 cm.	M.-P. 3 m 04 cm.	U.-P. — m 27 cm unter 0.
7. März.	O.-P. 4 m 48 cm.	M.-P. 3 m 10 cm.	U.-P. — m 26 cm unter 0. Eisstand.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 7. März.

= **Maul- und Klauenseuche.** Der im gestrigen Mittagblatt gemeldete günstigere Stand der Maul- und Klauenseuche in Steinbruch bei Budapest hat nicht lange angehalten, da nach den neuesten Nachrichten in der Woche vom 16. bis zum 22. v. M. die Zahl der verseuchten Stallungen wieder von 41 auf 45 gestiegen ist. In der Zahl der an der Seuche erkrankten Schweine ist gegen die vorige Woche allerdings ein Rückgang von 188 zu vermerken, da sich nur 627 kranke Thiere in den Stallungen befanden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 7. März. Gestern mußte ein auf Grund des Socialistengesetzes ausgewiesener Socialdemokrat, der 58jährige Arbeiter Beckmann, Berlin verlassen. Er reiste gestern Nachmittag nach Hamburg; etwa 70 Gesinnungsgenossen hatten ihm zum Bahnhofe das Geleite gegeben.

Der Vorstand der socialdemokratischen Section veröffentlicht die Abrechnungen der vom 1. October bis 31. December 1889 eingegangenen Beiträge, welche wieder durch einzelne hohe Posten die Opferwilligkeit der Partei erweisen. So lieferten für den Unterstützungsfonds die Breslauer Genossen 200, Jena 400 M.; zur Unterstützung der Elberfelder Angeklagten und deren Familien steuerte eine Anzahl Berliner Genossen in zwei Raten 4000 M. bei; für den Wahlfonds lieferte „der Mann im Monde", der nie zu fehlen pflegt, 13 000 M., „Ungenannt" 7000 M., die holländischen Parteigenossen 1. und 2. Rate 280 M., Nürnberg 500 M. u. s. w.

Die Agitationscommission der deutschen Bauarbeiter, deren Sitz in Hamburg ist, macht bekannt, daß der Congreß vom 8. bis 11. April in Hannover stattfindet. Auf der vorläufigen Tagesordnung stehen u. A. folgende Gegenstände: Centralisation oder locale Organisation, Normalarbeitstag (8 Stunden-Bewegung), Schutzvorrichtungen, Frauenarbeit auf Bauten, das Verhalten den Bauhandwerkern gegenüber u. s. w. Eingeladen sind alle ungelernten Bauarbeiter, also Erdarbeiter, Zimmerarbeiterleute, Steinträger, Maurerarbeiterleute.

Handels-Zeitung.

Deutsche Reichsbank. III. Ergänzend bemerken wir noch, dass dem Berichte zufolge von dem Gesammtumsatz in Höhe von 99 708 891 300 M. entfallen: auf Breslau 2 472 094 400 (2 019 743 200), Liegnitz 358 129 600 (279 942 000), Görlitz 298 454 100 (259 964 800), Glogau 273 538 500 (225 495 500), Gleiwitz 465 352 000 (371 207 000), Bromberg 269 894 400 (260 982 200), Posen 637 016 500 (486 295 200). Der Gesammtumsatz vorgenannter Bankstellen beträgt sonach 4 774 479 500 gegen 3 903 629 900 in 1888 und übertrifft dieses sonach um 870 849 600 M. Von obigen Ziffern entfallen auf den Lombardverkehr: in Breslau 114 840 800, Liegnitz 107 417 400, Görlitz 12 632 900, Glogau 20 450 900, Gleiwitz 14 817 700, Bromberg 12 506 300, Posen 109 316 800 M.; auf den gesammten Wechselverkehr 430 277 700 bezw. 39 889 900 bezw. 87 090 000 bezw. 99 046 000 bezw. 130 864 200 bezw. 51 038 700 bezw. 140 816 600 M.; auf den Anweisungsverkehr 2 090 900 bezw. 198 300 bezw. 331 500 bezw. 1 252 200 bezw. 118 700 bezw. 437 600 bezw. 573 200 M.; auf den Giroverkehr: 1 817 548 400 bezw. 202 456 100 bezw. 195 766 100 bezw. 152 400 200 bezw. 318 495 600 bezw. 176 515 400 bezw. 359 815 100 Mark; auf den Depositenverkehr: 3 984 200 bezw. 548 000 bezw. 1 056 700 bezw. — bezw. 79 000 bezw. — bezw. 626 900 M.; auf den Verkehr mit Reichs- und anderen Staatskassen 103 352 400 bezw. 7 619 900 bezw. 1 576 900 bezw. 389 200 bezw. 976 800 bezw. 29 396 400 bezw. 25 867 900 M. — Von Behörden und Personen, welche kein Giroconto haben, sind für Girokunden an verschiedenen Orten eingezahlt worden: in Breslau 44 969 592, Liegnitz 12 717 544, Görlitz 8 032 941, Glogau 11 499 982, Gleiwitz 14 780 840, Bromberg 34 100 717, Posen 47 891 784 M., ausgezahlt wurden dagegen an derartige Nicht-Girokunden 10 991 218 bezw. 55 200 bezw. 965 207 bezw. 2177 bezw. 12 483 bezw. — bezw. 800 M. — Von Platzwechseln wurden angekauft in Breslau, einschl. Brieg, Neisse, Reichenbach, 28 568 Stück im Betrage von 73 235 939 M. mit einem Gewinn von 352 982 M.; Liegnitz, einschl. Hirschberg, Landeshut, 8782 Stück über 26 914 724 mit Gewinn von 165 642 M.; Görlitz, einschl. Sorau, 7306 Stück über 13 455 044 M. mit Gewinn von 76 739 M.; Glogau, einschl. Grünberg, Sagan, Sommerfeld, 6811 Stück über 22 083 460 M. mit Gewinn von 140 982 M.; Gleiwitz, einschl. Beuthen, Ratibor, 10 242 Stück über 25 946 186 mit Gewinn von 143 684 M.; Bromberg, einschl. Flatow, Inowrazlaw, Konitz, 5005 Stück über 8 652 564 M. mit Gewinn von 56 997 M.; Posen, einschl. Gnesen, Krotoschin, Lissa, Ostrowo, Pleschen, Rawitsch, Schneidemühl, Wongrowitz, Wronke, 20 563 Stück über 35 389 610 M. mit Gewinn von 163 346 M. Zusammen also 87 277 (69 406) Stück im Betrage von 205 677 527 (147 658 349) Mark mit einem Gewinn von 1 100 372 (713 261) Mark.

Hamburg, 6. März. In der heutigen Sitzung des Verwaltungsrathes der „Guanowerke" hat derselbe beschlossen, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 12½ pCt. an die Actionäre für das verflossene Jahr in Vorschlag zu bringen.

Kopenhagen, 6. März. Die Dividende der Dänischen Landmannsbank ist auf 6½ pCt. festgesetzt.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Carl Tesch zu Belgard. — Firma J. Schmickler Nachfolger zu Bonn. — Firma W. Silberstein in Dt. Eylau. — Kaufmann Heinrich Horn zu Düsseldorf. — Papier- und Galanteriewaarenhändler Christian Heinrich Ferdinand Lilie zu Hamburg. — Kaufmann Ignaz Rainer in Kempten. — Kaufmann M. Kirschbraun in Gollautsch.

Schlesien: Cigarrenfabrikant Richard Schlitt in Löwenberg i. Schl., Verwalter Kaufmann Emil Thiermann, Anmeldefrist 20. April. — Eugen Schlöffel in Brieg, Verwalter Kaufmann Hugo Lorenz, Anmeldefrist 6. April.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 6. März. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 261 528 000, Zunahme 3 906 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 5 600 000, Zunahme 511 000, Notenumlauf 3 103 676 000, Abnahme 6 234 000 Frcs., Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 80,58.

Londoner Bankausweis, 6. März. [Nachtrag.] Regierungssicherheiten 14 242 000 Pfund Sterl., Zunahme 478 000, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 48⅞ gegen 47⅜ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 186 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres Mindereinnahme 3 Mill.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 7. März, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen matt, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 17.50—18.70—19.10 Mk., gelber 17,40—18,60—19,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot matter, per 100 Kilogr. 16,30 bis 16,80—17.40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kigr. 15,50—16,20—17,30 Mk. weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kigr. 16—16,60 Mk.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16.60—17.00—18.00 Mark.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13.50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14.50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17,00 M.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 15,50—16.50—17,50 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	—	21	50	18	50
Winterraps	29	50	28	50	27	50
Winterrübsen	28	50	27	50	26	50

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14.00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15.75 M. fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr 30—37—42—48 Mk. weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee preishaltend, 40—45—50—60 M.

Tannenklee behauptet, 30—35—40—48 M.

Thymothee unverändert, 22—26—28—29 M.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27.25—27.75 M., Hausbacken 26.75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11.40 M., Weizenkleie 9.40—9.80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36.00—40.00 Mark.

Berlin, 6. März. [Productenbericht.] Niedrigere amerikanische Notirungen im Verein mit dem eingetretenen Thauwetter wirkten auf unseren heutigen Getreidemarkt drückend und es wurden in allen Artikeln wiederum namentlich entfernte Sichten dringlich und wesentlich billiger offerirt. Nahe Sichten leisteten besseren Widerstand; dieselben haben, was Roggen und Hafer anlangt, schliesslich sogar gestrigen Stand so ziemlich wieder erreicht, während Spätlieferung von beiden Artikeln 1—1¼ M. gegen gestrigen Schluss zurückbleibt. — Weizen schliesst durchgängig circa 1 M. schlechter. Der Effectivhandel verlief sehr träge. — Roggenmehl anfangs flau, schliesst etwas fester. — Rüböl war matter und auch Spiritus hat gestrige Preise nicht voll behauptet.

Weizen loco 180—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 196¼—195½—196¼ M. bez., Mai-Juni 195¼—194¼—195 M. bez., Juni-Juli 195—194¼—195 M. bez., Juli-August 189—138—189 M. bez., Septbr.-October 183—182¼—182¾ M. bez. — Roggen loco 169 bis 175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. April-Mai 171 bis 170¾—171½ Mark bez., Mai-Juni 169½—169—169½ M. bez., Juni-Juli 168—167½—168 Mark bez., September-October 157¼—157—157¼ M. bez. — Mais loco 126—132 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 110¼—109¾ M. bez., Mai-Juni 110¾—110¼ M. bez., Juni-Juli 111½ bis 111 M. bez., Juli-August 112½ M. bez., September-October 114 M. bez. — Gerste loco 126—210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164—182 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 168—171 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 170—172 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—178 Mark ab Bahn bez., April-Mai 163—163¾ M. bez., Mai-Juni 161¾—162¼ Mark bez., Juni-Juli 161½—161¾ M. bez., Juli-August 151¾—152 M. bez., September-October 145¾—145½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 165—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 159—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—24,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 24,00—21,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,25—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23.50—22,50 M. bez., März und März-April 23,30—23,40 M. bez., April-Mai 23,30—23,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 69 M. bez., März 69,5 M. bez., März-April 69 M. bez., April-Mai 68,9—68 bis 68,3 Mark bez., Septbr.-October 59 M. bez.

Petroleum loco 25 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,7 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,2 Mark bez., März und März-April 33,7—33,6 M. bez., April-Mai 33,7 bis 33,9—33,6—33,7 M. bez., Mai-Juni 34—33,9 M. bez., Juni-Juli 34,3 bis 34.4—34,3 Mark bez., Juli-August 34,8—34,9—34,8 M. bez., August-September 35,2—35,3—35—35,1 Mark bez., September-October 35,1—35 Mark bez.

Hamburg, 6. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März 22½ Br., 22¼ Gd., per März-April 22½ Br., 22¼ Gd., per April-Mai 22¾ Br., 22½ Gd., per Mai-Juni 23 Br., 22¾ Gd., per Juni-Juli 23½ Br., 23¼ Gd., per Juli-August 24 Br., 23¾ Gd., per August-September 24¼ Br., 24 Gd., per September-October 24¾ Br., 24½ Gd. — Tendenz: Fest.

Bradford, 6. März. Wolle ruhig, Colonialwolle weichend, Exportgarne ruhig, für Stoffe ziemlicher Begehr.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 70. 40. 5% priv. türk. Obligationen 496, 25. Banque ottomane 536. 25. Banque de Paris 778, 75. Banque d'escompte 517. 50. Credit foncier 1312. 50. Credit mobilier 466, 25. Panama-Kanal-Actien 57. 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 47, 50. Rio Tinto 388. 10. Suezkanal-Actien 2300, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜. Wechsel auf London kurz 25. 23. 3% Rente 88, 35. 4% unific. Egypter 478. 75. 4% Spanier äussere Anl. 73¼. Meridional-Actien 675, —. Cheques auf London 25. 25. Comptoir d'escompte neue 602. 50. 4% Russen de 1889 94, 60. Besser.

Robinson 88. 75.

Paris, 6. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 40. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 92, 50. 4proc. Ungarische Goldrente 87, 56. Türken 1865 18, 32. Türkenloose 70, 50. Spanier (neue) 73, 31. Neue Egypter 478, 75. Banque ottomane 537, 18. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 390. —. Panama 57, 50. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Fest.

London, 6. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent.

Spanier 72$^7/_8$. 5% privil. Egypter 104$^1/_8$. 4% unif. Egypter 94$^3/_8$. 3% garant. Egypter 100$^1/_2$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95$^1/_4$. Ottomanbank 11$^1/_4$. Suezactien 90$^1/_2$. Canada Pacific 74$^1/_8$. Englische 2$^3/_4$% Consols 97$^9/_{16}$. Platzdiscont 3$^1/_4$%. 4$^1/_4$% egypt. Tributanlehen 97$^1/_4$. De Beers Actien neue 16$^1/_2$. Rio Tinto 15$^3/_8$. Rubinen-Actien $^5/_8$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 94$^1/_4$. Silber —. Ruhig.

London, 6. März, Nachmittag 5 Uhr 45 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2$^3/_4$% Consols 97$^9/_{16}$. Convertirte Türken 18. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 94$^1/_2$. Italiener 91$^5/_8$. 4% ungar. Goldrente 86$^5/_8$. 4% unific. Egypter 94$^3/_8$. Ottomanbank 11$^3/_8$. Silber 44$^1/_8$. 6% consol. mexican. Anleihe 95$^1/_4$.

London, 6. März. In die Bank flossen heute 10000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 6. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 266$^3/_8$. Franzosen 190$^1/_2$. Lombarden 110. Galizier 168$^1/_4$. Egypter —. —. 4% Ungarische Goldrente 88, 10. Gotthardbahn 163. —. Disconto-Commandit 229. 70. Dresdener Bank 148, —. Laurahütte 147, 20. Gelsenkirchen 169, 50. Guano 152, 50. Ruhig.

Frankfurt a. M., 6. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 45. Pariser Wechsel 81. —. Wiener Wechsel 171. 40. Reichsanleihe 107. 20. Oesterr. Silberrente 74. 80. Oest. Papierrente 74. 90. 5% Papierrente 87. 50. 4% Goldrente 94. 20. 1860er Loose 120, 10. Ungar. 4% Goldrente 87. 70. Italiener 92. 60. 1880er Russen 94. 50. II. Orient-Anl. 68. 40. III. Orient-Anleihe 68. 30. 5% Spanier 72. 50. Unific. Egypter 95. 10. Conv. Türken 17. 80. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 80. 5% serb. Rente 83. 20. Serb. Tabaksrente 83. 20. 5% amort. Rumänen 97. 60. 6% cons. Mexik. Anl. 93, 90.*) Böhm. Westbahn 281$^1/_4$. Böhm. Nordbahn 181$^3/_4$. Central Pacific 111, —. Franzosen 190$^7/_8$. Galizier 166$^1/_2$. Gotthardbahn 161. 90. Hess. Ludwigsbahn 118. 30. Lombarden 110$^5/_8$. Lübeck-Büchener 171, 50. Nordwestbahn 171$^3/_4$. Creditactien 266$^3/_4$. Darmstädter Bank 160, 60. Mitteld. Creditbank 111. 10. Reichsbank 137. 70. Disconto-Commandit 230. 10. Dresdener Bank 146. 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 150. —. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, 10. 4$^1/_2$% Portugiesen 95. 30. Siemens Glasindustrie 149. —. La Veloce 106, 50. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 143, 50. Gelsenkirchen —. Alpine Montan 79, 50. Fest.

Privatdiscont 3$^3/_4$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 267$^3/_8$. Franzosen 191. Galizier 168$^1/_4$. Lombarden 110$^1/_2$. Egypter 95. 10. Disc.-Commandit 231, —. Gelsenkirchen —.

Hamburg, 6. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 50. Silberrente 74, 50. Oesterr. Goldrente 94, —. Ungar. 4% Goldrente 87, 50. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 92. 50. Creditactien 265, 50. Franzosen 477, —. Lombarden 275, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92. 50. 1883er Russen 109. 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 66, 70. III. Orient-Anleihe 66. 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 165. 20. Disc.-Commandit 229. 50. Dresd. Bank 147, —. Nationalbank für Deutschl. 136, —. H. Commerzbank 132. 20. Nordd. Bank 166, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171, 40. Marienb.-Mlawka 52, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, —. Ostpr. Südbahn 82, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 147, —. Nordd. Jute-Spinnerei 141, 50. A.-C. Guano-Werke 142. —. Privatdiscont 3$^3/_4$%. Hamburger Packetfahrt-Actien 147, 50. Dyn.-Trust-Actien 142, 50. Abgeschwächt.

Amsterdam. 6. März. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 73$^3/_8$, do. Februar-August verzl. 74$^1/_8$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 73$^7/_8$. do. Aprilt October verzinsl. 73$^1/_8$. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121. do. I. Orient-Anleihe 64$^5/_8$. do. II. Orient-Anleihe 65$^1/_8$. Conv. Türken 18$^1/_8$. 5$^1/_2$% holländ. Anleihe 102$^5/_8$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104$^1/_2$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 109$^1/_8$. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 99, —.

Newyork, 6. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94$^1/_4$. Wechsel auf London 4, 82$^1/_2$. Cable transfers 4, 86$^3/_4$. Wechsel auf Paris 5. 21$^7/_8$. 4% fund. Anleihe 1877 122$^3/_4$. Erie-Bahn 25$^1/_8$. Newyork-Centralbahn 106$^1/_8$. Chicago-North-Western-Bahn 108$^1/_4$. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11$^3/_8$. Baumwolle in New-Orleans 10$^3/_4$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 40. Rohes Petroleum per März. 7. 60. Pipe line Certificats per April 93$^1/_2$. Mehl 2. 60. Rother Winterweizen loco 88$^1/_4$. Weizen per März 86$^1/_2$. per April 86$^5/_8$, per Mai 86$^3/_4$. Mais (old mixed) 37. Zucker (Fair refining muscovados) 5$^3/_{16}$. Kaffee Rio 20$^1/_4$. Schmalz loco 6. 30. Rothe & Brothers 6. 75. Kupfer per April —. Getreidefracht 4$^1/_2$.

Petersburg, 6. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 91, 85, russ. II. Orientanleihe 100$^1/_4$, do. III. Orientanleihe 100$^3/_4$, do. Bank für auswärtigen Handel 272, Petersburger Disconto-Bank 664$^1/_2$. Warschauer Disconto-Bank 292. Petersburger internat. Bank 535. Russische 4$^1/_2$% Bodencreditpfandbriefe 143$^3/_8$, Grosse russ. Eisenbahn 230$^1/_2$. Russ. Südwestbahn-Actien 106$^1/_4$.

Liverpool, 6. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 6. März. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 6$^3/_{64}$, April-Mai 6$^5/_{64}$, Mai-Juni 6$^7/_{64}$, Juni-Juli 6$^1/_8$, Juli-August 6$^9/_{64}$ d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 6. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 6$^3/_{64}$, April-Mai 6$^5/_{64}$, Mai-Juni 6$^7/_{64}$, Juni-Juli 6$^1/_8$, Juli-August 6$^9/_{64}$. August-Septbr. 6$^3/_{32}$, September 6$^3/_{32}$, September-October 5$^{53}/_{64}$ d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 6. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5$^{13}/_{16}$, do. low middling 5$^{15}/_{16}$, do. middl. 6$^1/_{16}$, do. middling fair 6$^3/_8$, Pernam fair 6$^5/_{16}$, Pernam good fair 6$^3/_4$, Ceara fair 6$^5/_{16}$, Ceara good fair 6$^9/_{16}$, Bahia fair —, Maceio fair 6$^5/_{16}$, Maranham fair 6$^7/_{16}$, Egyptian brown fair 6$^{11}/_{16}$, Egyptian brown good fair 7$^1/_{16}$, Egyptian brown good 7$^9/_{16}$, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good —, M. G. Broach fine —, Dhollerah fair 4$^3/_{16}$, Dhollerah good fair 4$^7/_{16}$, Dhollerah good 4$^{11}/_{16}$, Dhollerah fine 5$^3/_8$, Oomra fair 4$^5/_{16}$, Oomra good fair 4$^9/_{16}$, Oomra good 4$^7/_8$, Oomra fine 5$^5/_{16}$, Scinde good fair —, Scinde good 4$^1/_{16}$, Bengal good fair —, Bengal good 4$^1/_8$, Bengal fine 4$^9/_{16}$, Madras Tinnivelly, fair 4$^7/_8$, Madras, Tinnivelly, good fair 5$^1/_8$, Madras, Tinnivelly good 5$^9/_{16}$, Madras, Western fair 4$^1/_4$, Madras, Western good fair 4$^{11}/_{16}$, Madras, Western good 4$^{15}/_{16}$, Peru rough fair —, Peru rough good fair 9$^1/_4$, Peru rough good 9$^7/_{16}$, Peru moderat. rough fair 7$^{11}/_{16}$, Peru moderat. good fair 8$^{11}/_{16}$, Peru moderat. good 9$^1/_8$, Peru smooth fair 6$^1/_8$, Peru smooth good fair 6$^1/_4$.

Wien, 6. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 80 Gd., 8, 85 Br., per Herbst 8, 04 Gd., 8, 09 Br. Roggen per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Herbst 6, 90 Gd., 6. 95 Br. Mais per Mai-Juni 5, 13 Gd., 5, 18 Br., per Juli-August 5, 27 Gd., 5, 32 Br. Hafer per Frühjahr 8, 25 Gd., 8, 30 Br., per Herbst 6, 30 Gd., 6, 35 Br.

Pest. 6. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwach, per Frühjahr 8, 42 Gd., 8, 44 Br., per Herbst 7, 72 Gd., 7, 74 Br. Hafer per Frühjahr 7, 91 Gd., 7. 92 Br., per Herbst — Gd., — Br. Neuer Mais 4, 87 Gd., 4, 88 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12$^5/_8$ à 12$^3/_4$. — Wetter: Schön.

Paris. 6. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 24. 60, per April 24. 60, per Mai-Juni 24. 40, per Mai-August 24. 30. Roggen ruhig, per März 15. 90, per Mai-August 15, 40. Mehl ruhig, per März 52. 75. per April 52. 80. per Mai-Juni 53. 40, per Mai-August 53. 75. Rüböl ruhig, per März 77, 75, per April 80, 00, per Mai-Juni 76, 00, per September-Decbr. 71. 25. Spiritus ruhig, per März 36. 00. per April 36. 25, per Mai-August 37, 50, per September-Decbr. 39. 50. — Wetter: Milde.

London. 6. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Milde.

London. 6. März. Chili-Kupfer 46$^1/_2$, per 3 Monat 47.

Amsterdam. 6. März. Nachm. Bancazinn 54$^3/_4$.

Antwerpen. 6. März. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste begehrt.

Antwerpen. 6. März. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez. u. Br., per März 16$^5/_8$ Br., per April 16$^3/_4$ Br., Septbr.-Decbr. 17$^3/_4$ Br. Ruhig.

Hamburg. 6. März. Nachm. Petroleum matt. Standard white loco 6. 95 Br., per August-Decbr. 7, 20 Br. — Wetter: Thauschnee.

Bremen. 6. März. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 80 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 6., 7.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 0°.1	— 2°.8	+ 0°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	732.7	734.3	736.9
Dunstdruck (mm)	4.4	3.5	3.9
Dunstsättigung (pCt.)	96	94	82
Wind (0—6)	W. 2.	W. 2.	NW. 3.
Wetter	trübe.	zieml. heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			3,20.

Gestern Nachmittag und Abend Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. März 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,22 B	16,22 B
Imperials	16,66 G	16,66 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,45 G	20,45 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,45 bz	171,10 G
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	221,25 bz	221,10 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,00 bzB	106,90 G
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	102,50 bzB	102,30 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 B	106,30 bzG
dto. dto.	$3^1/_2$	1/4 1/10	102,50 bzG	102,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,30 B	102,10 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,00 bz	99,80 bz
Berliner Stadt-Obligation	$3^1/_2$	1/4 1/10	100,20 B	99,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	102,25 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,10 bzB	102,00 G
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	99,60 G	99,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,00 bz	104,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,90 B	91,60 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	101,80 bzG	101,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch	94,20 B	94,00 B
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,00 bzG	100,25 bz
dto. dto. V.	$3^1/_2$	1/1 1/7	96,40 bzG	96,10 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	98,50 G	98,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,10 G	111,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,70 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	104,00 G	104,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	104,75 G	104,75 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4^1/_2$	1/4 1/10	100,40 B	100,40 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,00 bzG	92,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,25 G	107,20 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,25 G	107,20 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4^1/_2$	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	101,30 bzG	101,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,90 bzB	101,80 bzG
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	98,00 G	97,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,00 bzG	97,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	$3^1/_2$	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4^1/_2$	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	102,25 G
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	110,75 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,10 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,50 G	98,50 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	87,90 bz	87,80 ebzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	91,00 B	90,80 B
dto. Stadt-Anleihe	$4^1/_2$	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,00 ebzG	95,80 bzG
Chinesische $5^1/_2$% Staats-Anl.	$5^1/_2$	1/5 1/11	111,00 ebzG	111,25 G
Eidgenössische	$3^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3^1/_2$	30/6 31/12	100,75 bz	100,75 bz
Egypter	4	1/5 1/11	95,40 G	95,25 bz
dto. Tribut-Anleihe.	$4^1/_4$	10/4 u 1	— —	97,75 bzB
dto.	$4^1/_2$	20/6 u 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,70 bzB	91,80 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76,75 bzB	76,50 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,60 bzG	73,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,30 bz	92,90 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,25 B	95,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,50 B	94,25 bzG
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	75,30 G	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,40 G	87,40 bzG
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	75,25 bz	74,75 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,10 G	65,90 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	60,75 bz	60,50 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,30 bzG	95,10 ebzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	104,10 ebzG	104,40 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,75 bzG	97,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 bz	101,25 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bz	85,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94,60 bz	94,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,60 B	112,70 bz
dto. von 1889 conv.	4		96,30 bzG	95,90 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	94,90 bz	94,50 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4		95,00 bzG	94,80 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,70 bz	68,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,60 bz	68,40 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4^1/_2$	1/1 1/7	98,90 bz	98,75 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,30 bz	85,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	94,00 bz	94,00 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	89,20 bzG	88,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,75 bzG	83,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,80 B	86,80 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,50 bz	84,75 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	84,60 G	84,10 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,00 bzG	87,90 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4^1/_2$	1/2 1/8	100,75 bzG	100,80 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	84,70 B	84,40 bzB
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,60 G	144,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144,30 G	144,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,00 G	43,40 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	105,50 G	105,90 bz
Bukarester Loose	—	—	46,50 B	47,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	140,60 G	139,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,00 bz	62,00 ebzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	114,90 bz	114,50 G
dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	110,75 B	110,60 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	147,10 bz	146,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,30 bz	333,30 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	134,50 bz	134,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,10 bz	19,20 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	132,30 G	132,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28,60 bz	28,60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	326,50 bz	325,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,75 bz	120,00 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	308,00 bz	307,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,30 bz	132,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3^1/_2$	1/4	160,25 bz	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,40 bz	106 30 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	165,25 bzG	164,75 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	159,25 B	158,90 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,50 bzG	81,75 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	78,70 bz	77,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	251,00 G	251,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Breslau-Warschau	$2^1/_4$	—	1/1	58,50 bz	58,30 bzG
Dortm.-Enschede	$4^1/_2$	—	1/1	113,00 bzG	113,00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111,40 bz	111,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114,80 bz	115,00 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	113,00 B	113,00 bz
Weimar-Gera	$3^1/_8$	—	1/1	98,40 bz	98,00 G
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	$2^3/_8$	—	1/1	74,10 bzG	73,00 bz
Dortmund-Enschede	$3^1/_4$	—	1/1	87,50 bz	87,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,40 bz	41,10 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	$4^1/_2$	—	1/1	80,00 bzG	81,00 B
Ludwgsh.-Bxbch.	$9^7/_8$	—	1/4 1/10	230,50 bz	230,00 B
Lübeck-Büchen	$7^1/_2$	—	1/1	176,40 bz	174,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4^1/_2$	—	1/1	122,50 bz	121,90 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	57,70 bz	57,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	$6^1/_4$	—	1/1	167,90 bz	167,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,25 bzG	102,10 bz
Niederwald-Bahn	$2^1/_2$	—	1/1	73,50 bz	73,00 bzG
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	86,50 bz	86,00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,60 G	24,90 bz
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	$7^1/_2$	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7^1/_2$	—	1/1	210,25 bz	211,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	83,40 G	84,00 bzG
Gotthardbahn	6	—	1/1	167,30 bz	166,25 G
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	67,80 bzB	66,75 G
Lemberg-Czernow.	$6^3/_4$	—	1/5 1/11	99,40 G	99,25 bzG
Meridional-Actien	$7^1/_5$	—	1/1 1/7	— —	135,90 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5^1/_2$	—	1/7	108,10 bzG	107,25 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	— —	66,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	95,50 bz	95,60 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	62,50 bz	62,00 bzB
Oest. Nordwestbahn	$4^1/_4$	$4^5/_8$	1/1	86,90 bz	85,90 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	$5^1/_4$	1/1	97,50 bz	97,00 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	56,70 bz	56,25 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	28,25 B	28,00 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	73,10 bz	72,75 G
SchweizerCentralbh.	$5^3/_5$	—	1/1	150,75 bz	149,60 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	137,10 G	137,10 bzG
dto. Unionbahn.	$4^1/_4$	—	1/1	— —	124,00 bzG
dto. Westbahn	0	—	1/1	39,80 bz	38,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	73,75 bz	73,75 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	189,50 bz	190,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3^1/_2$	1/4 1/1	100 20 G	100,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	86,90 bzG	86,75 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101,00 ebzG	101,00 bz
Dux-Bodenbach	5	1/1 1/7	90,75 G	90,90 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,25 G	108,10 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 B	101,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4^1/_2$	1/1 1/7	85,60 G	86,00 bz
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,00 bz	57,75 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,40 bz	98,40 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,80 G	78,60 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,90 B	69,25 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,75 G	77,50 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	65,10 bzG	65,00 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,60 bz	82,60 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,30 G	80,40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100 10 bzG	100,10 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92 60 B	92,25 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,50 G	90,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88,60 G	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	— —	81,00 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,20 G	101,25 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,75 bzB	63,70 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,75 bz	98,50 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,50 bzG	86,40 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,90 G	102,25 ebzG
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	81,90 ebzG	81,90 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,10 bz	98,25 G
Iwangorod-Dombrowo	$4^1/_2$	1/1 1/7	99,60 bzG	99,70 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,60 bzG	91,50 bzB
Moskau-Jaroslaw	4	1/1 1/7	67,10 bz	66,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,90 B	93,90 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,80 G	100,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,00 B	86,90 bz
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	93,70 bzG	93,50 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	89,30 bz	89,30 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,50 bz	101,50 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,20 bzG	92,30 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	77,50 bz	77,40 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,50 bzG	93,50 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62 50 B	62,00 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,80 G	105,80 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,00 bzG	110,75 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,50 G	91,00 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,25 G	101,00 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,00 bz	111,80 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	85,50 G	84,90 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109,00 B	108,75 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	96 25 bzG	96,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,70 G	112,90 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,30 B	110,25 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4^1/_2$	1/1 1/7	98,00 G	98,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Aachener Discontob.	0	$4^1/_2$	1/1	— —	86,00 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$3^3/_8$	—	1/1	74,25 G	74,00 bzG
Berliner Kassenver.	$5^1/_3$	—	1/1	133,60 bzG	133,00 ebzB
dto. Handelsges.	10	12	1/1	174,00 bz	172,90 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. 311,50 G	p.St. 311,50 G
Breslauer Discontob.	$6^1/_8$	7	1/1	111,00 bzG	111,00 bzB
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	108,75 bzG	107,25 bzG
Darmstädter Bank	9	—	1/1	166,00 bz	164,75 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	170,00 bzG	168,75 bz
dto. Genossensch.	$7^1/_2$	8	1/1	130,90 bz	131,00 B
dto. Hypthbk. 60%	$6^1/_4$	—	1/1	114,00 G	114,50 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	234,90 bz	234,75 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	152,00 bz	152,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	89,90 bzB	89,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,30 bzG	94,80 bzG
Hannoversche Bank	$4^1/_2$	—	1/1	115,25 bzB	115,00 G
Internationale Bank	—	8	1/1	118,00 bzG	117,75 bzG
Leipziger Credit	10	—	1/1	201,90 bz	200,00 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	$7^1/_2$	—	1/1	141,00 B	140,50 bzG
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	116,00 bz	116,00 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	139,50 bz	138,75 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	170,00 bz	167,00 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87,10 bzG	86,60 G
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	14,50 G	14,25 bz
Pos. Provinz.-Bank	$5^1/_2$	6	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6^1/_3$	—	1/1	119,50 bzG	119,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$9^1/_2$	—	1/1	152,00 G	151,30 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	112,25 G	112,25 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	126,75 G	127,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	$6^1/_2$	$6^1/_2$	1/1	121,75 G	121,75 G
Reichsbank	$5^2/_5$	7	1/1 1/7	138,10 bzG	137,80 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	74,10 bzG	74,00 bzG
Sächsische Bank	$4^1/_6$	—	1/1	110,00 bzG	111,50 ebzG
Schles. Bankverein	7	—	1/1	126,50 bzG	125,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Borsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	205,25 bzG	203,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	104,00 bzG	101,00 bzG
Archimedes	10	—	1/1	137,50 G	137,60 G
Berl. grosse Pferdeb.	$12^1/_4$	—	1/1	259,50 bz	259,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	94,00 bzG	92,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	147,00 bzG	145,25 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	208 25 bzG	208,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	$12^1/_2$	—	1/7	184 25 bzB	188,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	$5^3/_4$	—	1/6	91,00 G	90,75 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,50 G	142,50 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	167,75 bz	165,00 bz
Brüxer Kohlenbau.	$6^1/_2$	—	1/1	95,40 bzG	95,30 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	84 00 bz	84,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	94,75 bz	96,40 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	115 25 bzG	115,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	$12^1/_2$	—	1/1	67,50 bzG	65,00 G
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	99,90 bz	98,25 bzG
Façonschm. 5% St.Pr	5	—	1/1	163,00 bzG	164,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	158,50 G	158,60 B
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	—
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	— —	132,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	166,75 G	164,75 bz
Gruson-Werk	10	—	1/7	170 25 bz	169,75 B
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	211,00 bzG	210,50 bz
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	173,00 G	— —
Hörder Hütten	0	—	1/1	32,50 bzG	31,50 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/1	87,50 bzG	86,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	108,50 bzG	109,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	49 20 bz	49,10 bzG
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	138,50 bzB	137,50 bzG
Kramsta Schles. L.	$7^2/_3$	—	1/9	— —	—
Lauchhammer conv	10	—	1/7	— —	160,25 bzG
Laurahütte	$6^1/_2$	—	1/7	148,00 bzB	149,10 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	125,00 bzG	124,25 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	$8^1/_2$	—	1/5	152,25 bz	150,25 bzG
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	174,50 bz	172,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	$5^1/_2$	—	1/1	107 00 bzG	106,00 bzG
dto. Eisen-ind.	12	14	1/1	195 50 bzG	194,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	133,00 bzG	131,90 bzB
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,00 bzB	113,00 ebzG
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	114,75 bzG	114,75 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	167,75 G	167,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	90,00 bzB	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	122,60 bz	120,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	118,00 B	118,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	114,00 bz	— —
Schering	18	18	1/1	256,50 bzG	256,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	$8^1/_2$	7	1/1	120,75 G	119,50 G
dto. Gas-A.-G.	$6^1/_3$	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	69,00 bz	69,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	$18^1/_2$	$14^1/_2$	1/1	168,75 G	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	185 00 bzG	185,25 bzG
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	9	—	1/1	185 00 bzG	184,75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	308 00 bzG	307,00 G
Schwartzkopff	14	—	1/7	237 25 bz	235,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	128,50 bz	127,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$21^2/_3$	—	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtl.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 5.	vom 6.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2^1/_2$	— —	168,70 G
dto. 100 Fl. 2 M.	$2^1/_2$	— —	168,05 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3^1/_2$	— —	81,00 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	$4^1/_2$	— —	20,44 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	$4^1/_2$	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,95 bz
New-York vista.	5	— —	—
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5^1/_2$	220 40 bz	220,20 bz
dto. dto. 3 M.	$5^1/_2$	218,35 bz	218,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,35 bz	171,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,50 bz	170,00 bzG
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,75 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5^1/_2$	221,00 bz	220,70 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3^3/_4$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	233,62	— —
Dortmunder Union	95,00	— —
Laurahütte	148,00	— —
Oesterr. Credit	171,50	— —
Franzosen	95,62	— —
Lombarden	55,87	— —
Russische Noten	221,00	— —
Marienburg-Mlawka	57,00	— —
Ostpr. Südbahn	86,37	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.